

Das drit Buch.

Borreisch blümen Kraut vnd stengel mitt
der wurzeln wasser gleich vil
vndereinander in ein glas gethon

Ein güet wasser da ein mensch
geschwer innwendig im leib het so mandas
trinckt brechent die gschwer.

Nim bappeln wasser
Nischwurzel wasser
violen kraut wasser yedes 2. pfundt
Hfop was. vier lot
Das alles vndereinander gemischt vñnd
in ein glas gethon.

Aber ein edelwasser: ist güet
für gschwer an der lungen gnant peripleu
moma so mans trinckt drey mal zum tage
yedes mal vff. iij. lot

Nim camillen wasser
Hfop was.
Hfenkraut wasser
Cappil. veneris wasser/
Fenchel wasser
Weiß gilgen was. gleich vil
Nischs vndereinander vñnd setz an die sun
sich zñ vereynigen

Das. xiiii. Capitel leredich
erkennen/wölche güet seind zur leberen/die
entzünd ist /auch zñ andern krankhey
ten der lebern/desgleichen da ein
mensch um grosser hitziger
krankhey grossen
durst hat

Ungemeyn güet Wasser
wölches nutz vñnd güet ist da ein men
sch in grosser hitziger krankhey li
get/vñnd grossen durst hat/so man
das trinckt morgens mittags vñnd zñnachte
yedes mal auff zwey lot oder drey vñnd er
wan vñnder den wein gemischt vñnd getrun
cken.

Nim saur granatöpfel wein
Ampffer wasser
Erdinien wasser
Durtzeln wasser yedes. vj. lot

Saurrauch wein
Kürbs wasser yedes drey lot
Species Triasandali ein lot
Trocisc. de camphore 2. lot
de spodio.

de berberis yedes ein quintelin.
Was zñ puluern ist werd gepuluert vñnd
vndereinander gethon in ein cucurbit wol
verstopfft vñnd gedigeriert in ein roßmiff
vñnd dan gedistilliert per balnery marie/
darnach wider über die feces gegossen vñnd
gedigeriert drey tag vñnd gedistilliert vñnd
das geschehe zum dritten mal dan so ist es
bereyt zum brauch.

Aber ein ander wasser dazda
güet ist für alle krankhey die von hitz kum
met/ es sey in einer suchte oder von geblüt/
es sey an augen/im mund alt oder jung od
am haupt/es sey innwendig oder außwen
dig/vñnd wer sein hend darin netzt keynheif
ses eisen oder feur brennet in/aber wein dz
haupt wee thüt von hitz/der netz die schläff
vñnd den hals mit dem wasser er gemist zñ
hand/vñnd all hitz wa sie ist/so man ein tüch
lin darinn netzt/vñnd daruff legt/das mach
also.

nim holderblüt
Rosshüb Kraut/ das auch genemet wirdt
brantlattich.
nachtscharren der kreüter gleich vil als du
wilt/vñnd distillier darvon ein wasser.

Item ein ander wasser fürde
durst/das lieblich zñbrauchen ist/so man
sein ye auff zwey lot trinckt für sich selber/
oder vñnder anderem krank

Wensdistel wasser
Ampffer was.
Leberkraut was.
violen wasser yedes vier lot
Wein von granat öpfeln. vj. lot
Limonen safft drey lot
Bomeranzen safft vier lot
Sirop de limonis oder oxysactæ simplicis
secundum nicolaum.
Siropi de acetosi/citri yedes drey lot.
Roten sandel. j. lot

Zucker taberzer. 3. vj

Was zupuluern ist werd gepuluert vndd3 alles zusammen gethon vnd gedigeriert in balneo marie/ein natürlichen tag dz seind xxiiij. stunden darnach gedistilliert in balneo marie vnd dan wider über die feces gegossen/vnd zum anderen mal gedigeriert vnd gedistilliert wie vor /zum dritten mal das geschehe.

Item ein wasser das da güc vnd gerecht ist zustercken vndd3 kressen die leber so man sein trinckt zum tag dz mal morgen/mittags / vnd zu nacht yedes mal drey lot.

Nim wegweisen wasser auff drey lot mit .ij. lot Endiuien wasser

Leberkraut wasser

Khanstrew wölches eins andern namment/ Eupatorium genant wirt yedes acht lot.

Sindden Klee wasser

Seid wasser in latein genant Cuscuta

Wermüt wasser yedes vier lot.

Bel violen wasser zwey lot

Species aromatici rosarum descriptione Mesue.

Species dya laca mesue yedes ein lot

Trocisc. de lignum aloes

Trocisc. de anisi yedes ein halb lot

Was zu puluern ist werd gepuluert vndd3 gedigeriert in Balneo marie siben tag vnd darnach gedistilliert per Balneum marie vnd wider gedigeriert in balneo marie im rosmist drey tag vnd wider gedistilliert zu dritten mal soll das geschehen.

Was virtutes vnd krafft habē Species Aromatici rosati secundū mesue das findestu im register.

Dya laca secundum mesue das findest du im regi. Trocisc. de ligno aloes findestu im register.

Ein ander güc wasser so ein mensch ein entzinte leber het/die soll hitz ist so man sein trinckt morgens mittags/ vnd zünacht yedes mal auff zwey lot.

vermischet mit ein lot sirop endiuie secundum gentilem/vndd3 des wassers genant

auff vier oder sechs lot vndd3 darunder gemischt

Species triasandali ein lot

Spicanardi. v. gerstet bömer schwer gepuluert vnd ein hānsfen werck darinn generzet vnd leb auff die rechte seit geleyr vnder den rippen auff spanne breyt. Vnd das wasser werd also gemacht.

Nim endiuien wasser

wegweisen wasser yedes. vij. lot

Leberkraut wasser

Hirzung wasser yedes acht lot

Lattich wasser

Burzeln wasser yedes. vj. lot

wermüt wasser

Seeblümen wasser yedes drey lot

Species triasandali

dya rodon abbatis yedes ein lot.

Trocisc. dya rodon secundum mesue de camphora

de spodio yedes ein quintlin.

Quattuor semin. frigidorum maior et minorum yedes ein quintlin

was zu puluern ist werd gepuluert was zu quetschen ist werd gequetscht vnd alles vnder einander gethon in ein cucurbit daruff ein blinden helm vnd gedigeriert /in einem rosmist auff acht tag darnach gedistilliert per balneum marie mit senfftem feür/ vnd wider über die feces gegossen vnd gedigeriert auff vier tag vnd dan aber gedistilliert wie vor/vnd darnach aber über die feces gossen vnd dann gedigeriert vnd gedistilliert/wie vor gemeldet ist/ vnd darnach so ist dis wasser bereyt zu der brauchung.

Aber was virtutes vñ krafft hab triasandali vnd warumb es in dis wasser komet findestu im register.

Was virtutes vnd krafft haben ist species dya rodon abbatis findestu im regist. Vnd trocisci de camphora vnd trocisci de spodio findestu im register.

Quattuor semin. frigida maiorana/ seindt die vier gemeinen grossen kalten samen als Kürps samen/milonen samen/ citrullen samen vnd cucumeris samen/als da ist endiuien samen/scariolen samen/das ist wilder genßdistel samen /wölches von den teintsch

Das drit Buch.

en sawdijstel gnant seind/ Rattich samen vñ
Wurzeln samen.

Das ist ein güet wasser so ein
menschen die leber verstopfft ist/wöllliches
auch die verstopffung offnet vnd damit sie
auch sterck so man sein braucht morgens/
mittag vnd znacht yedesmal vff zwey lot
mit mirzuten wasser. j. lot

¶ **Nim** Wer mit wasser

Seid wasser das im flachß wechßt.

Hirzzung wasser yedes. viij. lot

Leberkraut wasser

Tamariscus wasser

Wegweisen was. yedes. iij. lot

Trocisc. de reubarbaro mesue

Trocisc. eupatorij mesue iedes. iij. quintin

Trocisc. absinthij

Trocisc. de caparis yedes. 2. lot

Was zu puluen ist werd gepuluert vñ ge
digeriert in ein rosmist sechs tag vnd dan
gedistilliert per alembicum/ vnd wider ge
digeriert drey tag/ vnd dan gedistilliert wie
vor das geschche noch ein mal.

¶ Was krafft haben trocisci reubarba
ra/ de eupatorio de absinthio / de capparis
will ich hie offenbaren.

Trocisci de Reubarbara ist
gesprochen ein rund confect von Reubar
bara/wölches darein gat. Dife trocisci als
da spricht Christofferus de hone. su. Anti
dotario me. meysterlich von etlichen gebra
chet/ aber Lumen maius spricht bey yn sey
sie vil im brauch als auch will Saladinus
das sie ein yeder Apotecker gmacht vnd be
reyt haben soll/wañ warumb yr brauch ist
bequem zu dem schmerzen der lebern der
da kumpt von dem stechen der materi/ vñ
auch fuenemlich zu yrer verstopffung wañ
warumb sie etlicher maß soluieren die wä
serige vnd subtile materi vnd die gele/wöl
ches da ist die geelsucht/ darumb seindt sie
fast bequem den wasserüchtrigen vnd den
ihenen / den die gestalt des leibs oder form
verandert wirt/wölche da ist die farb vnd
darumb spricht der text das sie güet seindt
für schmerzen der verstopffung / der apo-

stemen/vnd für alle krankheit der lebern
für wasserucht zerstorung des leibs geleit
hertigkeit des milz vnd der schlundrözen

Trocisc. com. de eupatorio wirt
gesprochen ein rund confect von ein krut/
genant manstrew/oder manstkrastt ist nie
wild salbey als erlich einfeltige daruo spre
chen/aber trocisci de eupatorio/ als Chri
stoffe. de hone. spricht/seind sie meysterliche
im brauch. Aber Lumen maius spricht sie
seind in übung vnd saladinus yeder Apo
tecker soll sie gemacht vnd bereyt habē/da
rumb das sie krafft haben zu öffenen all ver
stopffung der lebern vnd des milz/vñ helf
fent im anfang der wasserucht nemlich d
gelsucht/ auch helfen sie den alte febribus
wölche da kumen mit strengigkeit/vnd be
halten die hie imwendig/vnd ist ein versü
chre arznei/wañ man danö nmpf in pul
uers weiß bis auff ein quintin od mit safft
oder gebrent wasser darin geeygnet zu ge
suntmachung der geschicklichkeit oder mit
ephen safft/manstkrasttwasser auch seindt
die trocisci grösser tugent zu öffenen/ wam
die trocisci absinthij. Es ist auch zumerckē
wiewol in dife trocistos eingeet etwas von
Reubarbara/so soluieren sie doch mit mer
cklich/ sunder allern entpfentlich offnen die
verstopffung/vnd sterck die nerenden glis
wölche geschwecht seind auß langer krank
heit/vnd seind auß der leer Mesue vñ dar
umb spricht auch der text/sie seind güet für
den schmerzen vnd alten ritten/vnd für dē
froft des viertäglichen ritten vñnd für alle
siechtagen der leber vnd des milz/vnd off
net yr verstopffung/ darumb ist güet d
gelsucht vnd im anfang der wasserucht.

¶ Was krafft hab trocisci de absinthio/
vnd warumb die trocisci in dif wasser gen
hab ich erkläret findestu im register.

¶ Trocisci de caparis wölche runde con
fect den nammen entpfabet vō caparis die
darein gand. Dife trocisci sollen bereit sū
den werden bey ein ybeden Apotecker/als
Saladinus spricht/ Aber Lumen maius
spricht das sie bey in vil in übüg seind/ Cri
stofferus de honestis spricht durch yr tugēt

vnd hilff willen werden sie meysterlich ge-
braucht/doch nit anders dan nach der be-
schreibung Wesue/ vnd nit nach der besch-
reibung wölche Rasis in nouo. Almanso-
ris setz im capi. de doloribus splenis/ dar-
umb das dise furnemlich güt seindt zu sol-
nieren die grobe melancolische materi/ vñ
zerreiben sie. Auch haben sie tugent vñnd
krafft zu offnen die verstopffung / vnd ab-
zunemen die heftigkeit des miltz vñnder
lebern/vnd zertheylen die wind in den vorge-
nanten glidern. Doch sind sie mer bequiem
den Franckheyt des miltz / wölche da sind
oder kummen auß melancolischer flegma
dan in den andern feichthigkeyten. Vñ ster-
cken auch den Magen/ als der text Wesue
spricht.

Aber ein ander wasser das da
güt ist für alle hitz der lebern/vnd für alle
vñnatürliche hitz des ganzen leibs/sunder
lich so man das trinckt/vñ rücher od werck
darin nezt/vnd auff die leber legt.

Nim Wensdistel vi. handfoll
wegweiß. iij. handfoll
Capilli veneris
Leberkraut
Nachschatten
Adianthos
Cetrac yedes. j. handfoll
Das stoff alles vñndereinander vñnd distil-
liere es per alembicum/vnd mit dem was-
ser misch auch den wein den du trinckst.

**Ein güt wasser das ein men-
schen die leber reynigt/vñ ist güt dem leber
sichtigen/vnd denen die leber faulet vñ ver-
derben will/ zum tag drey mal getruncken
iedes mal drey lot.**

Nim leberkraut wasser
waltmeyster wasser yedes. xij. lot
Salbey wasser
Nurzuten wasser
eychin laub wasser yedes. vj. lot
Müschs vñndereinander/vnd setz an die sun-
sch zu vereynigen

Aber ein gütt wasser das da

güt ist für gschwer vnd apoffemen der le-
bern so mans trinckt zum tag drey mal/ye-
des mal drey lot.

Nim abbis wasser
Waulber wasser
Weiß gilgen was. gleich vil
Das alles vñndereinander gemischt vñnd
in ein glaz gethon vnd setz an die sun.

**Item ein ander wasser ist güt
zustercken vnd krefftigen vnd wärmen die
leber/getruncken wie vor.**

Nim orecht salbeyen wasser. ij. teyl
Wermüt wasser
Quendel wasser yedes. j. teyl.
Das werde alles vñndereinander gethon in
ein glaz/vnd setz an die sun ein Monat lāg

**Aber ein ander wasser das da
güt ist für verstopffung der lebern/vñ des
miltz/vnd der gilbe/vnd solches wasser sol
gebraucht werden des tags drey mal/ yedes
mal drey lot/so wirckt es wunder.**

Nim wermüt kraut ein pfund
Hirtzung. 2. pfund
wegweiß wurzel mit dem kraut
Peterlin wurzel vnd kraut yedes. viij. lot
Zucker. 2. pfund
Die kreuter vñnd wurzeln hack gar klein
vñndereinander / vnd thū sie zūsamē in ein
Kolbenglas/vnd den zucker darzū/vñ geiſſ
darüber so vil weißes weins/das der wein
bloß darüber gang/vnd putrificier das in
balneo Ma. tag vnd nacht. Vñnd darnach
werd es gedistilliert im balneo marie mit
gar senfftem feur/ also wañ man zalt eins
zwey drey vier das erst ein tropffen fall/vñ
dan in ein glaz gethon/vnd ein monat lāg
an die sun gesetzt.

**Aber ein edelwasser: ist güt
für alle hitz inwendig/besunder an der le-
bern/so man das trinckt morgens/ mittag
vñnd zinnacht/yedes mal vff vier lot/auch
außwendig auff die leber legt mit werck.**

Amppfer wasser
Endinien wasser
Freisam kraut wasser yedes. j. pfund

Das dritte buch.

Seeblimen wasser
blaw violkraut wasser yedes. 3. pfunt
Rosen wasser
Surauch was. yedes. viij. lot
Vnd thu das in ein glas wol verstopff vn
setz es an die sun bis sie sich vereinigen.

ein wasser ist gut fur die gilbe
so man es trinckt zum tag drey mal/yedes
mal drey lot.

Nim schellkraut vnd wurzeln
Spitz wegerich yedes gleich vil
Vndereinander gebrant/sunder so manes
morgens trinckt/vnd drey stund daruff fa-
ster/das soll man thun. viij. tag.

Aber ein wasser das da gut ist
fur die wasser sucht/so man es trinckt mor-
gens vnd abents yedes mal drey lot/so ferez
das sich der mensch hit vor vil trincken.

nim blawwilgen wurzel wasser. xvij. lot.
Holderbluet wasser. 7. pfundt
Holder rinden der mitteln wasser. viij. lot
Fenchel wasser
Kerich wasser

Harnrut wasser yedes. viij. lot
Wisch sie vndereinander vnd thu sie in ein
glas wol verstopff vnd an die sun gesetzt.

Das ist ein gut wasser fur die
wasser sucht/ das hatt beweret Zinckherz
Cunrat Klorz. Das werd also gemacht.

Nim Bel gilgen wurzelen wasser genant
acori/oder Trachen wurz. v. pfundt
Hunds kúrps wurzel genant Brionia/ein
pfundt.

Vndereinander gestossen also frisch in de
Neyen/vnd distillier daruon ein wasser im
Neyen per alembicum/vnd gib ym ein gut
ten trinck/dan leg ym in ein bett/vnd deck
ym warm zu/das thu vier oder funff mal/
so zerbricht die wasser sucht/vnd gat vō jm

Item ein ander wasser das da
auch heylt die neue wasser sucht/so mā des
wassers trinckt drey morgen/yedes mal. iij.
löffel foll. Es ist auch gut fur alle febris/
von hitz oder von keltre. Man soll dem siech

ein das wasser drey morgen nacheinand ge-
ben alle mal zwen löffel foll/vnd daruff
gefastet vier oder funff stund/dan es pur-
gieret den magen von allen bösen humori-
bus vnd tödret alle würm in dem mensche
Dif wasser ist auch gut fur das parlis od
den der schlag kúrztlich geroffen hat/also
das man Castorium in dem wasser gesot-
ten hab/vnd man soll das warm trincken/
Das wasser mach also.

nim Galbeyen bletter
Schofwurz bletter eins anderē nammen
genant Barthagen/vnd in latein Abrotan-
um/gleich vil/als vil dan du wilt/vn die
stos also grün im Meyen/vnd distillier dz
per alembicū/also das es nit brenzen wer-
de/vnd behalt es im glas wol verstopff.

Item ein gemein wasser fur
die gilbe/so mans trinckt am morgen nüch-
tern/yedes mal drey oder vier lot/vnd dar-
uff fast. iij. oder. v. stunden.

nim erber kraut
Schelwurz
Pfrimmenbluet/yedes gleich vil
vnd hack die also grün vndereinander di-
stillier daruon ein wasser per alembicum.

Ein wasser das dem mensche
die hitz leschet/vnd ist einer wunderbarlich
en würckung in hitz gleich widerwertig dem
aqua vite in der keltre/dan es dienet in heys-
sen sachen zilöschem. Aber das aqua vite
in kalten vnd feuchten sachen/also thut dif
wasser in heysen durren sachen. Darumb
so ist es gut fur alle hitzige febris/oder flie-
gende hitz/als febris acuta/als in den schar-
pffen ritten. Sunderlich so man nimt des
wassers. iij. oder. iij. lot/vnd darunder ver-
mischt.

Strupi contra acutas et peracutas passi-
ones secundum nicolaum zwey lot.

vnd wan man einem das zutrincken gibt/
morgens vnd abends/yedes mal souil/vn
ist auch gut in allen heisse krankheiten des-
haupts die von hitz kummen/so man das

haupt damit bestreicht/ vnd rücher darinn
nezt/ vnd auff die stün vnd schläff legt/ so
zücht es alle hitz her auß/ so ferz wann es tru-
cken wirt/ das man die widerumb nezt.

Desgleichen so ein die augen von hitz wee-
thüm hilfft diß wasser. Es ist auch gütt so
ein mensch von hitz maßleydig vnd vdrü-
tzig ist/ den macher es lustig züessen. Es ist
auch gütt zü allen hitzigen vnd enzünt scha-
den der leberen vñ des miltz/ wann man sein
trünckt morgens vnd abends/ yedes mal. ij.
lot/ vnd morgens daruff ist zwey oder drei
quintlin/ *Oya rodou abbaris vñ Triasant*
dali in tabulis/ sunderlichen im Terericia
genant die gelsucht. Darumb so legt es
wunderbarlich das weeder seitten. Aber
zü verstopfung der lebern/ vnd des miltz/
vnd zü andern krankheiten von heysser vñ
sach. Nezt ein leinen rüch darinn/ vnd leges
des tags drey mal über die recht seite des we-
ragens. Doch soll man sich hüten/ das diß
rüch nicht auff den magen kün/ desgleichen
zum miltz über die lincke seite/ dan diß was-
ser hat tugent das blüt zü reynigen/ vñ da-
tumb ist es gütt für den wolff vnd die fistel-
len/ sunderlich die von hitz vmb sich essen/
so man leinen rüchlin darinn nezt/ vnd dar-
über legt zum offteren mal. Gleichweiß
zü ein yeden offenen vmb sich essend scha-
den gelegt/ vñ so man in mit disem wasser
weschet/ vnd ein diñ bley schlecht auch mit
geweschen/ vnd darauff gelegt so sibest du
wunder. Wann *Sundo de Caulico* im *Anti*
dora. im capitel de medicinis spricht *Cica*
trisarina et sigillatina in der zehende form
ein subtil tafel von bley/ grösser vnd brey-
ter dan der schaden vnd löcher/ vnd yz bort
geweschen mit alain wasser/ vnd darauff
gebunden das bley hert/ das würckt wun-
derbarliche ding. Noch vil meer so auß dem
alain wasser gemacht/ thüt wunder in al-
len vmb essenden schaden vnd offenen scha-
den/ als der krepis/ oder *Canceris* spricht
für bass was lobs ich erholer hab mit dem
bley/ vnd alain wasser erkent/ der dem mit
verborgen ist. Aber man möcht sprechen/
das darinn sey ein andere grosse meyster-
schafft von der leyen vnd gemeyn wegen/ dar-

umb das sie das verachten vmb seines ge-
ringen kosten willen. Vnd ist fast gütt zü bi-
tzigen schaden der menlichen rüren/ wösch-
es da ist von wercken des fleyschs vnd zü al-
lem schmerzen an solch enden der geburt
von yeder heysen sach. Vnd nach der ge-
burt der frauwen ist fast gütt/ also so ma-
darinn nezt ein rüchlin/ vnd legt es über d
frawen heymlichkeit vnd an ort vnd end da
der schmerzen ist/ ist er anders außwendig
Ist er aber inwendig/ so mag man das
durch ein cristler sack lassen in dz die fraw
grosse löcher da hert/ so wer gütt das man
zü dem wasser thert ein wenig rosen honig/
vnd dan den schaden damit wesch/ vñ dan
in die löcher legt öl von eyerdorret gebrant
darinn rüchlin genetzt/ vnd nach dem wesch-
en auff die löcher gelegt/ vnd ein rüchlin in
dem wasser genetzt on rosenhonig vnd dar
über gelegt. Wer es aber sach das mit mer
dan ein serigkeit/ oder ein abschündung der
haut da wer/ so wesch es vorhin mit dē was-
ser on ein züsatz/ vnd nim ein halb lot vi-
genti albi secundum Nicolaum/ wöliches
ich geleert hab in meinem wundartzny büch
am. cxx. blat. Vnd drey quintlin oder ein
lot öl von eyerdorret vnder einander gemē-
get/ vnd das auff ein lind leinen rüchlin ge-
strichen/ vnd darüber gelegt/ vnd rücher in
dem wasser genetzt/ vnd darüber gelegt/ so
offt vnd dick bis es heyl wirt. Vnd zü alle
hitzigen vnd dürren enzünten schaden/ vnd
ist ein groß experiment/ als ich selbs auch
gethon vnd gesehen hab/ vnd auch gelesen
in einer fast alten practica *Arnoldi de vila*
la noua/ vnd werd also gemacht.

Nim holderblüt

Weiß Seblimen in wasser wachsend/ ge-
nant *ungula caballina aquatica* yedes. ij.
pfüdt.

Burgeln samen

Lattich samen yedes ein pfunde

Nachtsharten bletter ein halb pfunde

Dise stuck soll man alle grün vnder einan-
der stossen/ als frisch man sie haben mage
vnd digerieren in ein rosmist acht tag/ in
einem circulatorio. Des form vnd gestalt
ist als hienach stor.

Das dritte buch.



Darnach so werde es auß dem circularozio gethon inn ein anders glas / wölches genant wirt ein cucurbit / an wölchem glas oder cucurbit ein ring vñ blei gebunden ist / Des gestalt / ist als hie nach stat.



Vnd werd dan ein alembicus dar auff gesetzt / vñ gedistilliert in balneo marie vor oft angezeygt. Vnd mit grossem fleiß vff das aller sensstigtst so du kanst od magst / Aber in der warheit / so du diß wasser machen wilt / so müst du distillieren die holder bliet / so du sie haben magst. Dergleichen die Seeblümen so sie auch zeitig sind / vñ darnach so die samen zeitig werden genummen das wasser von den blieten vñ blümen / vñ vermischet mit den samen / vñ züsamen gestossen / vñ gedigeriert vñ gedistilliert wie daruon gesprochen ist. Vnd darnach so werd es an die sun gesetzt / sich zu vereynigen in ein natur vñ complexio vñ dan gehalten alle zeit wol verstopfft. Man soll es darnach behalten in einem kelter wol vermacht inn ein glas. Es miltert der summen hitz / stillt der frauen fluß vñ bewegt den luft / vñ verhaltet den schweiß. Es vertreibt hauptwee das von hitz kumpt oder von der summen / tödtet den kreps / vñ hat sunst vil ander tugent.

¶ Von Sirupo contra acutas / per acutas passiones.

Sirupus contra acutas et peracutas passiones sein namen empfahet von seiner Wirkung willen die er thut in febre acuta / et peracuta / wölliche febres die aller scherpffsten sind mit grosser strenger hitz. Vnd darumb ist diser Sirup güt getrucken für die scharpffen feber / so man vermischet den Sirup mit kaltem wasser / so ferz das keyn Aposten darbey sei. Aber diser Sirup ist nit fast im brauch / vñ ist vñ der leer des Antidotarij Nicolai.

¶ Oleum vitellorum / das ist eyerdotter.

Oleum vitellorum synen nammen empfahet von dem wort vitellum / wölches da gesprochen ist in Teitsch eyerdotter / wölchs fast beweret / vñ fast im bruch vñ übung ist / darumb das es reiniget die haut / vñ benimpt die unreynigkheit d' hitz / rösemen vñ zitter schen / vñ alle andere schebigkheit. Es ist auch güt für die fistelen vñ andere böse geschwer des leibs. Vnd ist güt mannen vñ weiben / die da weetage haben an heymlichen enden / vñ für die löcher in der frauwen brust / vñ ist güt für das essen am heymlichen end der frauwen / vñ für die fickblatern / darüber geleit mit baumwoll vñ für alle frattigkheit des leybes darmit gesalbet / vñ andere tugent vil meer / die ich hie vmb meins geschäfts vñ kürzerung willen vnderwegen las. Aber an einem andern end dieses buchs will ichs offenbaren / vñ ist auß der leer Mesue / vñ auß dem Antidotario Arnol. de villa noua.

Das .xv. Capitel leret dich erkennen vñ mercken die wasser die da güt sind zu allen krankheiten des milts / vñ auch für wetage vñ steche in seite.